

PI 9/12

4.10.2012

Ein Besuch an Deutschlands heißestem Ort

Virtuelle Reise ins Plasmagefäß / 360-Grad-Panorama der Fusionsanlage ASDEX Upgrade

Direkt vor Ort, in die Plasmakammer der großen Fusionsforschungsanlage ASDEX Upgrade in Garching bei München, führt das 360-Grad-Panorama auf den Internet-Seiten des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP). Unter www.ipp.mpg.de/panorama bringt der spektakuläre Rundgang den Betrachter mitten in das sonst nur Fachleuten zugängliche Herz der Anlage – an den heißesten Ort in Deutschland, wo Plasmen mit Temperaturen über 100 Millionen Grad erzeugt werden. Ebenso zugänglich wird die technikbestückte Peripherie der Anlage oder der Kontrollraum, von dem aus die Experimente gesteuert werden.

Via PC, Tablet-Computer oder Smartphone kann man den Blick in alle Winkel werfen und sich bis an die einzelnen Schrauben heranzoomen. In kurzen Videoeinspielern erklären IPP-Doktorandinnen und -Doktoranden ihren Arbeitsplatz: Ziel der Wissenschaftler ist ein Kraftwerk, in dem miteinander verschmelzende Atomkerne Energie liefern – ähnlich wie in der Sonne.

Aufgenommen hat die Panoramen der in München ansässige Fotograf Volker Steger. Für die im Zuge dieser Arbeiten entstandene Kugelpanorama-Projektion der Plasmakammer erhielt er kürzlich den „Deutschen Preis für Wissenschaftsfotografie 2012“ in der Kategorie Einzelfoto. Die prämierte Aufnahme zeige den Innenraum von ASDEX Upgrade in der geheimnisvollen Anmutung einer Science-Fiction-Kulisse, so die Jury.



Unter www.ipp.mpg.de/panorama startet der Rundgang (Screenshot: IPP, Panorama: Volker Steger)